



Alfred-Hess-Strasse 24a 99094 Erfurt Tel.: 0361 / 643 13 07

eMail: mail@dindingo.de www.dindingo.de
Spendenkonto : 538 396 Bankleitzahl : Erfurter Bank e.G. 820 64 228

Der Dindingo- Gambia e.V. unterstützt ehrenamtlich seit 2001 eine Vorschule in Gambia im Dorf Mandinaba. Derzeit besuchen 184 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren aus dem Dorf die Einrichtung. Sie werden dort am Vormittag betreut und in den Fächern Englisch und der Muttersprache Mandinka, Rechnen, Schreiben, Malen, Musik, Sport unterrichtet.

Die Kinder werden somit auf die bevorstehende Grundschule vorbereitet, in der sie nach dem englischen Schulsystem auch in der Amtssprache Englisch unterrichtet werden.

Der Dindingo- Gambia e.V. finanziert seit 2001 die Gehälter der acht Lehrer und Angestellten, somit entfallen für die Familien die Schulgebühren.

Seit Übernahme des Projektes konnten darüberhinaus ein Schulgebäude, eine Speisehalle, eine Mauer, ein Spielplatz und ein Schulgarten finanziert und errichtet werden.

Seit dem Jahr 2008 übernimmt der Verein ebenfalls eine tägliche Mittagsmahlzeit, welche aus Vereinsmitteln finanziert wird und leider nicht mehr vom WFP (World Food Programme) unterstützt wird. Somit haben wir eine monatliche Mehrbelastung von 200 Euro. Die laufenden Kosten zur Finanzierung des Gesamtprojektes betragen nunmehr monatlich 600 Euro.

Ein großer Dank geht an die Spenden der Stadtverwaltung Erfurt aus der Restcent- Aktion 2008.

Mit dieser Spendenzusage von 1000 Euro war es dem Verein möglich, im Dorf Mandinaba ein Fußballplatz zu errichten. Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen des Dorfes (auch ehemalige Vorschüler) eine Freizeitmöglichkeit am Nachmittag zu bieten.

Um dieses Vorhaben umzusetzen und das laufende Projekt zu besuchen, reiste der Vorstand des Vereins im April 2009 nach Gambia/ Westafrika.

Zu Beginn der Reise konnten wir dem Dorf- und Sportkomitee die freudige Nachricht überbringen, die Finanzierung des Fußballplatzes zu übernehmen



Gemeinsam wurde dann ein geeigneter Platz gefunden.

Mit Unterstützung von Projektpartnern und einheimischen Handwerkern konnten dann auch Tore in Standardgröße gefertigt und Netze und Eckpfeiler gekauft werden.



Innerhalb von zwei Wochen wurde so der Platz fertiggestellt. Mit einer feierlichen Zeremonie und einem Eröffnungsspiel wurde die Einweihung gefeiert.



Aufgrund günstiger Kalkulation konnte desweiteren aus den Mitteln der Restcent- Aktion ein Volleyballfeld mit Zubehör finanziert werden.

Das Dorf- und Sportkomitee plant auch die Nutzung der Plätze für regionale Meisterschaften, mit welchen Einkommen für die Dorfgemeinschaft erzielt werden können und somit ein wichtiger Faktor für die Nachhaltigkeit des Projektes erfüllt ist.

Neben der erfolgreichen Umsetzung des Projektes „Fußballplatz“ standen folgende Pläne mit unserem Besuch an: Team-/Capacity- Building mit Lehren und Angestellten mit einem Picknick am Strand, einem zwei- Tages- Workshop zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und einem Schulfest mit den Kindern des Dorfes.

Als laufendes und dringliches Projekt ist die Anschaffung von Moskitonetzen für die Kinder der Vorschule bzw. des Dorfes kurz vor der Übergabe. Leider mußten auch wir während unserer Reise von dem Tod zweier Kinder aufgrund von Malaria während der vorhergehenden Regenzeit erfahren. Hier ist unbedingt Aufklärung und Präventionsarbeit für Kinder und Eltern notwendig.

Weitere Überlegungen zu Projekten stehen durch die stetig steigenden Kinderzahlen im Dorf Mandinaba an, zur Zeit können nicht alle Kinder im Vorschulalter die Schule besuchen. Die Begrünung des Schulgeländes ist ebenso geplant. Wertvolle Hilfe bei der Projektarbeit vor Ort leisten unsere PraktikantInnen, welche ebenfalls ehrenamtlich teilweise für mehrere Monate die Arbeit unterstützen.